

Hallo allerseits,

nach zusammen 172 beringten Graugänsen in den vergangenen zwei Jahren wurden auf der Insel Rügen (Mecklenburg-Vorpommern) im Mai und Juni 2009 erneut 126 Gänse mit Halsbändern markiert. Der Großteil der Vögel wurde erneut am Mauserplatz Nonnensee bei Bergen/Rügen gefangen. Erstmals konnten zudem mehrere Vögel an einem neu entdeckten Mauserplatz auf Nordrügen(>200 Mausergäste im Jahr 2009) beringt werden.

Die Beringung erfolgte in diesem Jahr erneut mit gelben Halsbändern (Buchstaben „S“ und „F“ sowie um 270° gedreht 2 Zahlen).

Fang und Markierung erfolgte erneut durch Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Rügen mit zeitweiser Unterstützung durch das IZW Berlin (Norbert Kenntner u.a.), das an einem Teil der Vögel wieder Untersuchungen zur Bleischrotbelastung durchführte.

Neben wenigen Vögeln der lokalen Brutpopulation wurden auch in diesem Jahr ganz überwiegend mausernde Nichtbrüter markiert. Ziel der Untersuchungen ist es, v.a. die geographische Herkunft und das Zugverhalten der zahlreichen Mausergäste zu ermitteln. Mit etwa 2300 Graugänsen im Juni 2009 ist der Nonnensee Bergen aktuell der größte Graugans-Mauserplatz in Mecklenburg-Vorpommern und einer der wichtigsten Mauserplätze in ganz Deutschland.

Die in den Vorjahren beringten Vögel haben mittlerweile Rückmeldungen aus insgesamt 11 Ländern in Europa erbracht. Wiederfunde in Spanien, Frankreich, den Niederlanden sowie aus Italien, Ungarn und Österreich deuten darauf hin, dass die Mauservögel sowohl zur nordwesteuropäischen als auch zur zentraleuropäischen Population gehören.

Innerhalb Deutschlands gelangen bislang Funde in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Brutzeitfeststellungen und einzelne Brutnachweise markierter Vögel weisen auf ein relativ großes Einzugsgebiet der Mausergäste hin, dass insbesondere große Teile Nordostdeutschlands sowie Polen östlich bis zur Narev umfasst.

Erstmals konnte in diesem Jahr auch ein Austausch mit weiteren Mauserplätzen in Ostdeutschland dokumentiert werden. Einzelne Vögel wurden auf Nordrügen, an der Müritz sowie an den Altfriedländer Teichen festgestellt.

Der Großteil der Mausergäste und auch die Mehrzahl der Ringvögel hat in den letzten Wochen das Mausergewässer wieder verlassen, sodass die markierten Gänse jetzt auch an anderen Rastplätzen zu erwarten sind.

Wir möchten Sie daher bitten, insbesondere an den Graugans-Rastplätzen in Nord- und Ostdeutschland auf Graugänse mit gelben Halsbändern und den Großbuchstaben N, H, S und F zu achten. Auch Mitteilungen von Gänsen, bei denen der Code nicht abgelesen werden konnte, sind von Interesse.

Neben allgemeinen Angaben zur Ablesung würden wir uns auch über zusätzliche Angaben wie Rasthabitat, Trupfgröße und sozialen Status der Vögel (verpaart/unverpaart, Anzahl Jungvögel etc.) sehr freuen.

Ablesungen können entweder über die Internet-Adresse www.geese.org oder über die unten angegebene Kontaktadresse gemeldet werden. Jedem Ableser wird selbstverständlich die Lebensgeschichte seiner Gänse übersandt.

Im Voraus schon vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit besten Grüßen
Thomas Heinicke

Dipl.-Biol. Thomas Heinicke
Chausseestr. 1, D-18581 Vilmnitz
Tel/Fax: +49-38301-889936
mobile: 0178-3031069
e-mail: thomas.heinicke@gmx.net